Verband der höheren Verwaltungsbeamten Baden-Württemberg e.V.

Oktober 2018

Verbandsnachrichten

Einladung

zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, den 20. November 2018 um 17 Uhr
im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW
Theodor-Heuss-Straße 4, 70174 Stuttgart (Raum Stuttgart)

17.00 Uhr Begrüßung

17.05 Uhr **Verbandspolitischer Teil**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands
2. Finanzbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahlen
6. Anträge
7. Sonstiges

18.00 Uhr **Kai Rosenberger**, Landesvorsitzender des BBW stellt sich als neuer Vorsitzender vor und erläutert seine berufspolitischen Schwerpunkte

Anschließend Diskussion

19.30 Uhr **Gemeinsamer Abschluss mit Abendessen**.

Gäste sind uns herzlich Willkommen!

Bitte melden Sie sich wegen der Essensbestellung bei Frau Elwenholl (E-Mail: Simone.Elwenholl@wm.bwl.de, Tel.: 0711/123-2210) an.

Anschrift: Landesvorsitzender Bernhard Freisler
Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

Telefon: 0711/904 17100
LVN/E-Mail: Bernhard.Freisler@rps.bwl.de

privat: Böllatweg 36
73734 Esslingen

Homepage: www.vhv-bw

Verbandsexkursion

Bei bestem Wetter waren wir in Weil der Stadt zu Gast. Zuerst besuchten wir einen großen Sohn der Stadt - Johannes Kepler - in seinem Museum. Der Vorsitzende des Museumsvereins erklärte uns sachkundig das Leben von Kepler und natürlich auch sein Werk. Übrigens konnte man als nichttechnischer Beamter dabei erfahren, dass die heutige Raumfahrt unter Anwendung des dritten Keplerschen Gesetzes von statten geht.
Nach einer Stärkung in einem Kaffee wurden wir dort von einem Stadtführer abgeholt, der als Beigeordneter a.D. Und langjähriger Stadtrat, sehr profunde Kenntnisse zur Stadtgeschichte, sowie zu einzelnen Bauwerken hatte. Die Peter und Paul Kirche stand natürlich im Mittelpunkt. Aber auch das Augustinerkloster, das Karmeliterkloster sowie der Narrenbrunnen fanden den gebührenden Platz. Auf Interesse stieß auch seine Ausführungen zur Bedeutung der Situation in der betreffenden Zeit für die Einwohner der Stadt. So manches erscheint das Archiv dazu herzugeben.

Die Führung endete im Rössle, wo der Förderverein, insbesondere in Person von Bürgermeister a.D. Straub, uns gekonnt das Essen zubereitete und servierte. Dazu gab es zum Nachtisch aktuelle berufspolitische Informationen durch den Landesvorsitzenden.
Es war wieder eine spezielle Exkursion, die so in dieser besonderen Weise nur der Verband anbietet und damit beste Werbung für den Verband, die nächste Exkursion 2019 und Weil der Stadt war!

Versorgungsrücklage und Versorgungsfond in Baden-Württemberg

Die Rücklage ist nun auf 3,9 Milliarden EURO angewachsen. Das haben wir durch gekürzte Besoldungserhöhungen in den Jahren 1999 bis 2017 aufgebracht. Bei unserer Arbeitstagung haben wir uns intensiv mit dem Geldhaufen beschäftigt. Wann soll er verwendet werden? Wir waren uns einig, dass es in dieser Legislaturperiode nicht mehr geschehen sollte. Wir sollten

uns den nächsten Versorgungsbericht des Landes anschauen und dann nochmal neu nachdenken. Gedacht waren die Mittel um die Spitze der Versorgungsausgaben des Landes in der kommenden Dekade finanzieren zu können.

Seit 2006 spart das Land einen Fonds an, der bereits 2,6 Milliarden EURO enthält. Für neu eingestellte Beamten werden seither 500 € monatlich zurückgelegt. Der Betrag soll 2020 für diese Bestandsbeamten auf 750 € steigen. Neueinstellungen werden dann mit 1000 € pro Monat zu Buche schlagen. Erfreulich ist auch, dass das Land mit dem Nachtragshaushalt 2018 beschließen will 120 Millionen zusätzlich in den Fonds einzuzahlen. Das ist für alle, die seit 2006 ernannt wurden eine sehr positive Entwicklung. Ihre Pension wird wenigstens teilweise abgesichert. Der Beamtenbund wird nach Kräften auf diese Mittel aufpassen!

Alimentation der Beamten

Die Rechtsprechung hat uns mit Urteilen zur Besoldung, die Kriterien zur Bemessung enthielten, in eine verbesserte Position gebracht. Erfreulich ist nun auch die weitere Entwicklung, die einen kreativen Umgang mit dem Kriteriensystem andeutet. Schauen wir mal, was die Zukunft an dieser Stelle noch bringt.

Verwaltungsreformen in mehreren Bereichen der Landesverwaltung

Die Bundesfernstraßenverwaltung - insbesondere die Autobahnen - kommen unter eine neue Einrichtung, die der Bund selbst trägt. Dazu verweise ich auf die Homepage des Verbandes, auf der die Powerpoint-Präsentation, die Grundlage der Diskussion auf der Arbeitstagung war. 2022 soll alles funktionieren.

Die Forstverwaltung wird gerade ebenfalls neu geregelt. Gerade ist ein Anhörungsentwurf eines Gesetzes mit 189 Seiten versandt worden.

Die Schulverwaltung wird ebenfalls optimiert. Insbesondere der Bereich der Aus- und Fortbildung ist davon betroffen. Im ersten Halbjahr 2019 soll möglichst alles beschlossen und eingerichtet werden, so dass zum Schuljahresbeginn 2019/20 die neuen Behörden planmäßig arbeiten können sollen.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Regierungsdirektor Sebastian Schnierle, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Regierungsrätin Katharina Abele, Ministerium für Verkehr
Verwaltungsrat Pascal Wirth, Stadt Mannheim
Regierungsrat Magnus Welsch, Landratsamt Biberach
Regierungsdirektor Dr. Pascal Kolb, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Regierungsrat Kevin Benjamin Dislich, Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration
Gebietsreferent Tobias Venedey, Landesamt für Denkmalpflege
Regierungsrat Christopher Jopp, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Oberregierungsrätin Verena Güßregen, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Wir betrauern den Tod unseres langjährigen und treuen Mitglieds:
MR Dr. Walter Hellinger a. D., Lauda-Königshofen
RD Frank Wolf, Denzlingen
Landrat Dr. Josef Großmann a. D., Baden/Bühl
MDgt Werner Elser a. D., Stuttgart
Ltd. MR Joachim Sautter, Holzgerlingen
MR Dr. Karl Herbert Vogt a. D., Ostfildern
Abteilungsdirektor Prof. Dr. Rolf Balzer a. D., Eggenstein-Leopoldshafen
MDgt Dr. Heinz Schlecker a. D., Stuttgart
MR Hans-Jörg Dipper a. D., Dettenhausen

Der Verband hat den Angehörigen schriftlich kondoliert.

Verband der höheren Verwaltungsbeamten Baden-Württemberg e.V.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE21ZZZ00000655408 - Mandatsreferenz _____
(wird vom VHV eingetragen)

An den
Verband der höheren Verwaltungsbeamten
Baden-Württemberg e. V.
Frau Simone Elwenholl
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Theodor-Heuss-Str. 4
70174 Stuttgart

Beitritt / Änderungen

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verband der höheren Verwaltungsbeamten e.V. (VHV) / Folgende Änderungen werden hiermit mitgeteilt.

..... Name/Namensänderung	..... Vorname
..... Dienstbezeichnung	..... Dienststelle
..... **Privatanschrift:** Straße, Hausnummer	..... Postleitzahl, Wohnort
..... E-Mail	..... Geburtsdatum (optional)

SEPA-Lastschriftmandat:
Ich ermächtige den VHV, die Zahlung des Jahresbeitrags von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VHV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

..... Kreditinstitut (Name und BIC):	..... IBAN:
..... Datum, Ort	..... Unterschrift